



2024

Jahresbericht



Sozialdienst Region Jungfrau

Inhaltsverzeichnis

Grusswort und Jahresbericht des Präsidenten.....	3
Jahresbericht der Geschäftsleitung.....	4
Fallzahlen 2024.....	6
Rechnung 2024, Budget 2026	8
Organe	9

Herausgeber

Gemeindeverband Sozialdienst Region Jungfrau

Gestaltung

Thomann Druck AG, Brienz

Fotografie

Brigitte Gfeller, fotografie-bygfeller.ch

Texte

Emanuel Schläppi, Vorstand

Rudolf Hari, SDRJ

Brigitte Kindler, SDRJ

Für weitere Informationen

Sozialdienst Region Jungfrau

Jungfraublickallee 16

3800 Matten bei Interlaken

Telefon 033 826 06 26

info@sdrj.ch

www.sdrj.ch

Grusswort und Jahresbericht des Präsidenten

Der Sozialdienst Region Jungfrau bietet in unserer Region vielen Personen grösstmögliche Unterstützung in schwierigen Lebenssituationen an. Dies braucht von unseren Mitarbeitenden viel Einfühlungsvermögen, grosse Geduld und zuweilen auch energisches Durchsetzungsvermögen. Viele Klientinnen und Klienten wissen die Hilfe, die Anteilnahme und den Support sehr zu schätzen. Zuweilen muss man jedoch ohne grossen Dank auskommen oder es gibt viel eher Kritik und unberechtigte Vorwürfe entgegen zu nehmen. Solche Situationen sind bestimmt nicht immer leicht zu verarbeiten. Hoffen wir alle, dass Lob und Dankbarkeit überwiegen! Seitens des Vorstandes und der Verbandsgemeinden gebührt allen fleissigen Händen in unserem Sozialdienst ein grosses Dankeschön für die wertvolle Arbeit.

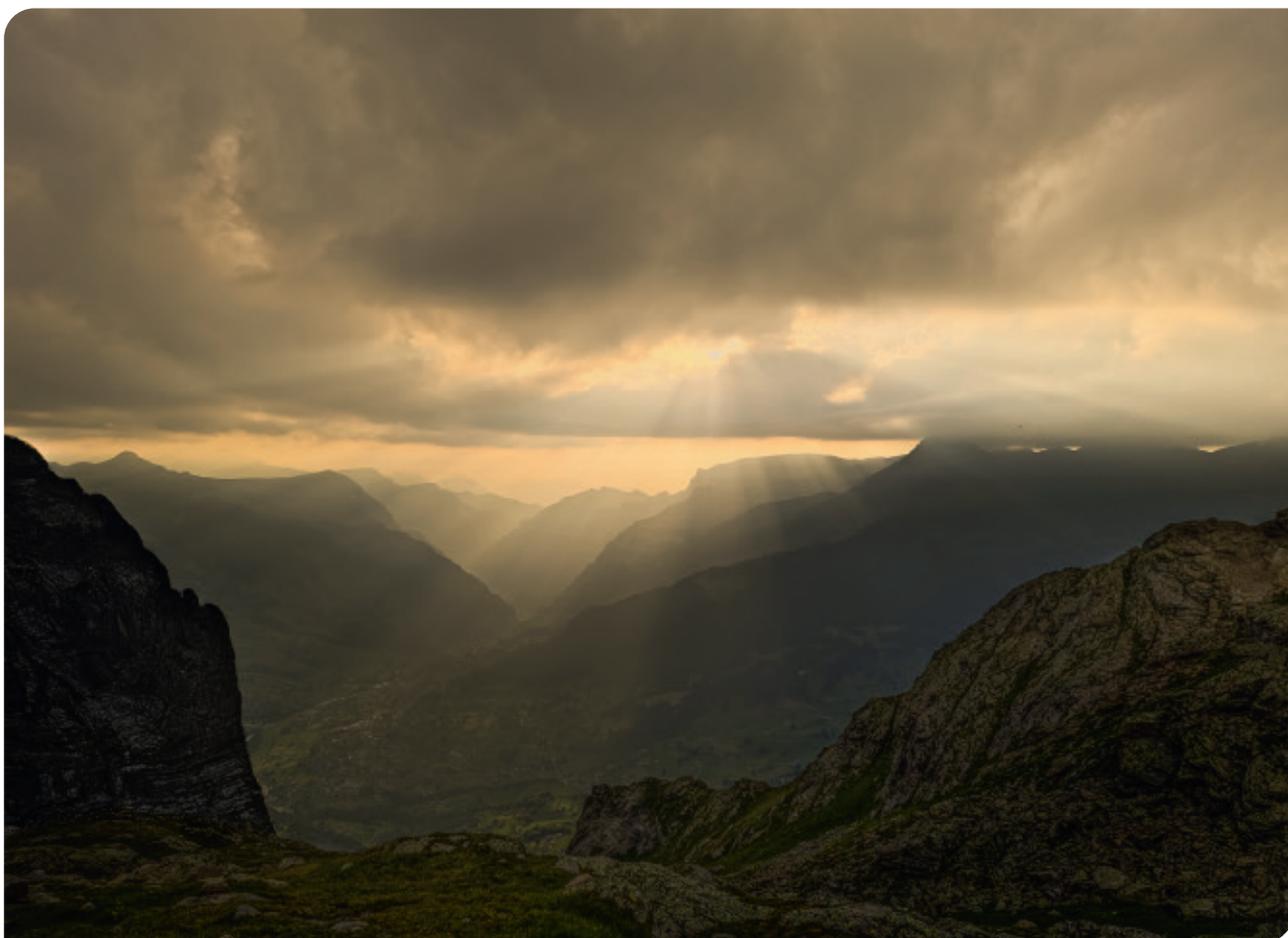
Im Berichtsjahr haben weitere Gespräche zwischen dem Sozialdienst Oberhasli (Sitzgemeinde Meiringen) und unserem Verband stattgefunden. Mittelfristig werden wir uns weiter austauschen und sorgfältig klären, welche Zusammenarbeitsformen in Zukunft für all unsere Gemeinden Sinn machen könnten.

Alle Verbandsgemeinden werden in diese Abklärungen miteinbezogen werden. Operativ konnte unsere Geschäftsleitung, wie gemeinsam vereinbart, bereits wertvolle administrative Unterstützung anbieten.

Der generelle Kostendruck (im Besonderen der Kostenteiler zwischen Kanton und Gemeinden) schreitet weiter voran. Hier gilt es genau hinzuschauen und die Haltung der Gemeinden gegenüber dem Kanton klar und deutlich zu kommunizieren.

Ich danke den Delegierten, den Verbandsgemeinden, der Geschäftsleitung, den Mitarbeitenden sowie den Vorstandsmitgliedern herzlich für die hervorragende Arbeit und die gute Zusammenarbeit.

Emanuel Schläppi
Präsident Gemeindeverband



Jahresbericht der Geschäftsleitung

«Courant normal»

Das Jahr 2024 verlief in einem «Courant normal», der uns alle herausgefordert und gleichzeitig inspiriert hat. Die Anpassung an ständig wechselnde Bedingungen ist zur Norm geworden und hat uns gezeigt, wie flexibel und anpassungsfähig unsere Organisation ist.

Bei der Durchsicht der Geschäftsleitungs-Protokolle: Was für ein bewegtes Jahr!

Ein Blick in die Protokolle der Geschäftsleitung zeigt, dass wir wiederum ein bewegtes Jahr hinter uns haben. Von intensiven Diskussionen bis hin zu wegweisenden Entscheidungen – es war alles dabei. Die rollende Planung hat sich als unverzichtbares Werkzeug erwiesen, um auf die dynamischen Anforderungen und Herausforderungen des Jahres zu reagieren.

Projekte und Anforderungen

Die Geschäftsleitung hat sich mit einer Vielzahl von Projekten gleichzeitig befasst und war dauerhaft mit einer Fülle von externen und internen Anforderungen und Wünschen konfrontiert. Ob dies nun das interne Sicherheitskonzept war, welche Weiterbildungen genehmigt werden, für wen die Supervision im SDRJ Pflicht sein soll und wer die Supervisorin oder den Supervisor organisiert oder unsere Erreichbarkeit – es gab immer etwas zu klären und zu tun. Nachfolgend ein paar Blitzlichter zu den grösseren «Baustellen»:

Angebotserweiterung 2024

Ein wichtiges internes Projekt war die Angebotserweiterung 2024. Durch den Ausbau bei den Fachleitenden konnten wir mehr Unterstützung für unser Fachpersonal bereitstellen. Neue Angebote bei sozialversicherungsrechtlichen Fragen und Verfahren sowie die beratende Hilfe bei der Selbst- und Arbeitsorganisation von Mitarbeitenden wurden erfolgreich implementiert. Dennoch sind wir nicht am Ziel. Unsere Auswertung vom Herbst 2024 hat aufgezeigt, dass wir nachbessern können und werden.

Ersatz der IT-Anlagen und Telefonanlage

Eine weitere «Herkulesaufgabe» war der Ersatz der IT-Anlagen und der in die Jahre gekommenen Telefonanlage. Diese Modernisierung war dringend notwendig und hat unsere Kommunikations- und Arbeitsprozesse mit Blick auf die neuen Möglichkeiten des Home-Office erheblich verbessert. Hier gebührt vor allem unserem internen IT-Support ein grosses Dankeschön. Ohne dessen Einsatz wäre diese Umstellung nicht so reibungslos möglich gewesen.

Implementierung des BLG

Die Implementierung der neuen zusätzlichen Aufgaben infolge des neuen «Gesetzes über die Leistungen für Menschen mit Behinderungen» (BLG) ist eine projektartige Aufgabe, die vom SDRJ gestemmt werden muss. Besonders für Beistandspersonen birgt dieses Gesetz zahlreiche Herausforderungen, die bisher vom Kanton nicht mit einer angepassten Fallpauschale entschädigt werden. Ein zusätzlicher Aspekt ist, dass Beistandspersonen durch das BLG zu Arbeitgebern werden können, was mit erheblicher Mehrarbeit verbunden ist. Diese neue Verantwortung erfordert nicht nur zusätzliche administrative Aufgaben, sondern auch eine intensivere Betreuung und Unterstützung der betreuten Personen. Deshalb sind wir als Betrieb besonders gefordert, lösungsorientiert zu denken und unsere Prozesse laufend an zusätzliche Herausforderungen anzupassen. Dies ist aus Sicht der Geschäftsleitung mit ein Hauptgrund für die steigenden Kosten im Sozialwesen und damit auch beim SDRJ.

Fortschritte bei den internen Prozessen

Fortschritte bei den internen Prozessen konnten erzielt werden, indem die zur Aufgabe gehörenden Kompetenzen und Verantwortlichkeiten laufend überprüft und geklärt wurden. Zahlreiche Kernprozesse wurden in verbindlichen Leitfäden und Checklisten verschriftlicht. Diese Arbeit ist noch nicht abgeschlossen, aber wir sind auf einem guten Weg.

Keine Mitwirkung bei NFFS

Die Anfrage der BKSE zur Mitwirkung am kantonalen Projekt NFFS mussten aus Kapazitätsgründen abgesagt werden. Der hierfür zu stehende Aufwand wäre zu gross gewesen.

Personalausfälle und Personalwechsel

Diverse Personalausfälle aus gesundheitlichen Gründen und Personalwechsel führten zu teils erheblicher Mehrbelastung von Mitarbeitenden. Trotz dieser Herausforderungen haben wir zeitnahe Lösungen gefunden und den Betrieb aufrechterhalten. Eine angeregte interne Diskussion um eine angemessene Fallzahl zeigte, dass die Schere zwischen den seit Jahrzehnten unveränderten Vorgaben des Kantons mit rund 80–100 Dossiers pro Vollzeitstelle und den Empfehlungen von Fachverbänden (bspw. der KOKES) immer weiter auseinanderdriftet. Die Selbstsorge und Fürsorgepflicht als Arbeitgeber standen im Spannungsfeld mit teils gestiegenen Erwartungshaltungen und Anforderungen, sei es seitens der Mitarbeitenden, des Kantons, anderer Behörden oder der Gesellschaft. Es gilt, ein Gleichgewicht zu finden, was eine steigende Herausforderung für den ganzen SDRJ darstellt.

Besonders gefreut hat uns, dass wir in den Teams Kinderschutz und Sozialhilfe Studierenden der Sozialen Arbeit ein Praktikum anbieten konnten. Diese angehenden Berufsleute bereichern unser Team und bringen frischen Wind in unsere Arbeit. Hierfür auch ein herzliches Dankeschön an unsere Praxisanleiter und Praxisanleiterinnen!

Dank

Wir danken allen Mitarbeitenden, dem Vorstand und den Verbandsgemeinden für ihre Unterstützung, ihr Engagement und ihr Vertrauen im vergangenen Jahr. Gemeinsam haben wir viel erreicht und blicken optimistisch und motiviert in die Zukunft.

Rudolf Hari, Geschäftsleitung Bereich Sozialhilfe
Brigitte Kindler, Geschäftsleitung Bereich Administration



Fallzahlen 2024

Einzugsgebiet: 23 Gemeinden mit insgesamt rund 40'000 Einwohnerinnen und Einwohnern

Bereich Kindes- und Erwachsenenschutz								
	FP	Kindesschutz	2024	2024	2023	2023	Δ Vorjahr	Δ Vorjahr
Fallpauschalen	1	Mandatsf. bis 18-jährig	216	216	204	204	12	12
	1	Abklärung bis 18-jährig	101	106	78	93	23	13
		Abklärung Vaterschaft / UH	1		0		1	
		Unterhaltsberechnung Abklärung	3		9		-6	
		Pflegkinderabkl. Bewilligung	1		6		-5	
		SH Kinderschutzmassnahme	24		33		-9	
	1	SH Kinderschutzmassn. o. SH-Anspruch	4	28	3	36	1	-8
		Abwicklung KFSG	31	46	5	32	10	14
	½	Prävention KES	15		15		4	
	¼	Unterhaltsberechnung Beratung	9	30	6	40	3	-10
		Pflegkinderabkl. Passung	2		0		2	
		Pflegkinder Aufsicht Langzeit/Wochenunterbringung	19		30		-11	
		Pflegkinder Aufsicht Krisen-/Teilzeitunterbringung	0		0		0	
		Aufsicht Tagesfamilienangebot	0		4		-4	
Gde	Abklärung Betreuung in PrivatHH	6	6	6	6	0	0	
Total Kindesschutz			432	432	411	411	21	21
	FP	Erwachsenenschutz	2024	2024	2023	2023	Δ Vorjahr	Δ Vorjahr
Fallpauschalen	1	Mandatsf. ab 18-jährig	478	478	459	459	19	19
	½	Abklärung ab 18-jährig	104	108	98	102	6	6
		Nur Rechnungsführung	4		4		0	
	¼	Prima Rekrutierungen	12	42	11	17	1	25
		Prima Beratungen	30		6		24	
Total Erwachsenenschutz			628	628	578	578	50	50
Total Kindes-/Erwachsenenschutz			1'060	1'060	989	989	71	71
Bereich Sozialhilfe								
	FP	Sozialhilfe	2024	2024	2023	2023	Δ Vorjahr	Δ Vorjahr
Fallpauschale	1	Alleinerziehende	42	513	47	564	-5	-51
		Bev. von Vers.leistungen	57		58		-1	
		Suchtprobleme	43		49		-6	
		Gesundheitliche Probleme	131		141		-10	
		Working poor	6		11		-5	
		Jugendliche (bis 25 Jahre)	54		64		-10	
		Ausgesteuerte	11		15		-4	
		Vers.leistungen nicht ausreic.	42		41		1	
		Diverses	127		138		-11	
	½	Beratung Prävention (SHG)	2	6	5	8	-3	-2
	FREK	4	3		1			
Total Sozialhilfe			519	519	572	572	-53	-53
	FP	Administrative Fälle	2024	2024	2023	2023	Δ Vorjahr	Δ Vorjahr
Verwaltung	-	Sozialhilfe Fallaufnahme	42	998	29	952	13	46
		SH Rückerstattungen Soz.vers.	6		12		-6	
		SH Rückerstattungen	904		887		17	
		Sozialhilfe med. Notfallkosten Touristen	46		24		22	
Total administrative Fälle			998	998	952	952	46	46
Total Bereich Sozialhilfe			1'517	1'517	1'524	1'524	-7	-7

Bereich Alimentenfachstelle								
	FP	Alimenten	2024	2024	2023	2023	Δ Vorjahr	Δ Vorjahr
Fallpauschale	¼	Alimentenbevorschussung	130	130	125	125	5	5
	¼	Alimenteninkasso	150	307	147	272	3	35
		Inkasso der Frauenrente	4		5		- 1	
		Inkasso i.A. Sozialbehörde (aktiv)	42		53		- 11	
		Inkasso i.A. Sozialbehörde (abgeschl.)	42		36		6	
		Übrige Inkassomassnahmen (Auslandinkasso)	6		4		2	
		Verlustscheinverwaltung	63		27		36	
Total Alimenten			437	437	397	397	40	40
	FP	Administrative Fälle	2024	2024	2023	2023	Δ Vorjahr	Δ Vorjahr
Fallp.	-	Inkasso i.A. Sozialbehörde (Elternbeiträge)	8	129	12	135	- 4	- 6
		Inkasso i.A. KESB (Elternbeiträge)	3		7		- 4	
		Verlustscheinverwaltung weniger als 3 Std. Aufwand	1		2		- 1	
		Übrige Inkassomassnahmen (SH laufend)	11		114		- 103	
		Übrige Inkassomassnahmen (SH abgeschlossen)	106		0		106	
Total administrative Fälle			129	129	135	135	- 6	- 6
Total Bereich Alimentenfachstelle			566	566	532	532	34	34
Total Fälle Fallpauschalen			2'016		1'958		58	
Total admin. Fälle			1'127		1'087		40	



Rechnung 2024, Budget 2025/2026

Budget und Rechnung nach Sachgruppen		Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
Konto HRM 2	Bezeichnung HRM2	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	Aufwand	22'114'960.00		23'777'890.00		21'213'367.01	
30	Personalaufwand	5'202'210.00		4'981'590.00		4'840'213.15	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	862'900.00		845'500.00		739'377.72	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	34'850.00		35'800.00		34'845.85	
34	Finanzaufwand	15'000.00		15'000.00		9'333.35	
36	Transferaufwand	16'000'000.00		17'900'000.00		15'589'596.94	
4	Ertrag		22'114'960.00		23'777'890.00		21'213'367.01
42	Entgelte		6'110'500.00		6'910'500.00		6'385'170.49
44	Finanzertrag		9'600.00		16'400.00		12'964.85
46	Transferertrag		15'994'860.00		16'850'990.00		14'815'231.67
Total		22'114'960.00	22'114'960.00	23'777'890.00	23'777'890.00	21'213'367.01	21'213'367.01

Die ausführliche Rechnung sowie das ausführliche Budget sind auf www.sdrj.ch aufgeschaltet.



Organe (Stand 31. Dezember 2024)

Vorstand

Emanuel Schläppi

Präsident

Guggenweg 12, 3818 Grindelwald

Petra Vögelin

Sekretärin
Vorsitzende der Geschäftsleitung

Jungfraublickallee 16, 3800 Matten

Vertreterin Kreis 8

Rosmarie Glaus

Vize-Präsidentin

Präsidentin Personalausschuss

Endweg 17, 3806 Bönigen

Vertreter Kreis 1

Christoph Perron

Personalausschuss

Lombachzaunweg 19a, 3800 Unterseen

Vertreter Kreis 2

Nils Fuchs

Finanzausschuss

Untere Bönigstrasse 2A, 3800 Interlaken

Vertreterin Kreis 3

Christine Minder-Wymann

Controllingausschuss

Spillstattstrasse 34, 3818 Grindelwald

Vertreterin Kreis 4

Heike Gfeller

Präsidentin Controllingausschuss

Zwygarten 1, 3706 Leissigen

Vertreterin Kreis 5

Maja Beyeler

Personalausschuss

Schulhausstrasse 8, 3855 Brienz

Vertreterin Kreis 6

Nathalie Matzken

Präsidentin Finanzausschuss
Controllingausschuss

Dorfstrasse 126, 3815 Zweilütschinen

Vertreterin Kreis 7

Andreas Suter

Finanzausschuss

Seestrasse 21, 3852 Ringgenberg

Verbandsgemeinden

Beatenberg (Kreis 7)

Bönigen (Kreis 8)

Brienz (Kreis 5)

Brienzwiler (Kreis 5)

Därlichen (Kreis 4)

Grindelwald (Kreis 3)

Gsteigwiler (Kreis 6)

Gündlischwand (Kreis 6)

Habkern (Kreis 7)

Hofstetten (Kreis 5)

Interlaken (Kreis 2)

Iseltwald (Kreis 8)

Lauterbrunnen (Kreis 6)

Leissigen (Kreis 4)

Lütschental (Kreis 6)

Matten (Kreis 4)

Niederried (Kreis 7)

Oberried (Kreis 5)

Ringgenberg (Kreis 7)

Saxeten (Kreis 6)

Schwanden (Kreis 5)

Unterseen (Kreis 1)

Wilderswil (Kreis 8)

